



Club-Magazin Saison 2019



Impressum

Herausgeber

Tennisclub TC Schwalbach e.V.

Konzeption, Redaktion

Veronika Moinian

„Es kann nur das veröffentlicht werden, was mir zur Verfügung gestellt wird.“

Bilder und Beiträge

Ingo Baumann, Mannschaftsführer, Vorstandsmitglieder, u.a.

Druck

DieDruckerei.de

Erscheinungsweise

1 x pro Jahr zum Saisonabschluss

Auflage

400 Stück

Inhalt

4	Grußworte Harald Schmidt
7	Nachgefragt bei... Abdi Saleh
10	Nachgefragt bei... Thomas Hotz
12	Nachgefragt bei... Wolfram Feuerhake und Johann Busch
15	Vorstand
16	Unser neues Clubsekretariat
18	Trainerteam
19	Pressearbeit
21	Unser Clubrestaurant
22	Bericht des Sportwarts
26	Bericht der Jugendwarte
34	Bericht Leiter Technik
36	Danke an alle Mannschaftsführer
37	Unsere Mannschaften und Ergebnisse
38	Unsere Einzelergebnisse im Überblick
40	Impressionen Frühjahrsputz, Tag der offenen Tür, Medenrunde, Doppel(t) Spaß Turnier, 1. Möbel Sachs Cup, Schulprojekt, Hallenmasters, Ehrung der Jugendlichen und Saisonabschluss

Harald Schmidt

Vorsitzender des Vorstands

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des
Tennisclub TC Schwalbach e.V.,
liebe Freunde des Tennissports,



Ein Zauberwort in der heutigen, schnelllebigen Zeit ist Nachhaltigkeit. Dem wollen auch wir uns nicht verschließen. Mit der 3. Auflage unserer Mitgliederzeitschrift wollen wir diese Form der Kommunikation weiterführen und Euch mit einer weiteren jährlichen Veröffentlichung über die wichtigsten Ereignisse in unserem TC im zu Ende gehenden Jahr berichten.

Trotz bundesweit sinkender Mitgliederzahlen im Tennissport konnten wir unsere Mitgliederzahl in den letzten Jahren kontinuierlich ausbauen und trotz eines leichten Rückgangs mit aktuell über 720 Mitgliedern auf sehr hohem Niveau stabilisieren.

Wesentliche Ursache hierfür ist unsere gute Jugendarbeit unter dem Motto „Mit Spaß zum Tennis“.

Unser Trainerteam unter der Leitung von Abdi aber auch unsere schön gelegene und sehr gepflegte Tennisanlage mit 11 Sandplätzen, einem Platz mit Ballwand und unsere moderne 3-Platz Tennishalle sowie ausreichende gute Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe und unser gutes, von der Schwalbacher Bevölkerung geschätztes gastronomisches Angebot, sind Garant für diesen Erfolg. Nicht zuletzt durch unsere über viele Jahre nachhaltigen Investitionen in den Breitensport und durch unsere sportlichen Erfolge haben wir zurzeit über 300 jugendliche Mitglieder, die wir schon frühzeitig über unsere drei Tenniscamps und

unseren jährlichen „Tag der offenen Tür“, mit dem wir insbesondere Familien und Erwachsene mit zahlreichen Angeboten ansprechen, an unseren Tennissport heranführen. In der abgelaufenen Medenspielsaison war unser TC mit insgesamt 30 Mannschaften, davon 18 Jugendmannschaften, vertreten. Zahlreiche Hessen-, Bezirks- und Kreismeister im Jugendbereich sind der Lohn dafür, der dem TC Schwalbach im Tennissport auch über die Stadtgrenzen hinaus Lob und Anerkennung gebracht hat.

Nachdem das Jahr 2018 bei den Investitionen im Zeichen einer Konsolidierung stand, haben wir als größeres Projekt in 2019 die Erneuerung der Beleuchtung in unserer Tennishalle rechtzeitig vor Beginn der aktuellen Hallensaison umgesetzt. Dank der eingeworbenen Spenden und Fördermittel, konnten wir die neuste LED Technik in unserer Halle einsetzen. Unser Dank gilt dem Hessischen Innenministerium, dem Main-Taunus-Kreis, der Taunussparkasse, der Stadt Schwalbach und der Mainova für Ihre großzügige Unterstützung. Mit der neuen Beleuchtung leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Für die im Vergleich zur alten Beleuchtung doppelte Helligkeit (Lumen) benötigen wir nur 1/3 des bisher benötigten Stroms und sparen damit pro Jahr über 150 Tonnen Co 2. Eine Herausforderung für die zukünftige Entwicklung des TC auf unserer Anlage ergibt sich aus den Planungen der Stadt Schwalbach für eine neue Wohnbebauung am Flachsacker in unmittelbarer Nähe zu unseren Tennisplätzen. Bei einer Umsetzung der Planungen in dem bisher bekannten Rahmen befürchtet der Vorstand massivste Einschränkungen für den bisherigen Spielbetrieb, der dann in dieser Form an diesem Ort so nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Um dies zu verhindern ist der Vorstand in einem engen Austausch mit den Vertretern der Stadt und mit allen politischen Parteien. Trotz dieser Unsicherheiten planen wir voller Optimismus für die nächsten Jahre mit einer Flutlichtanlage für Platz 1-4, der Erneuerung des Flachdachs über den Umkleideräumen der Tennishalle und der Erneuerung des Gastronomiebereichs unseres Clubhauses weitere Investitionen in unsere Anlage und in eine erfolgreiche sportliche Zukunft für unseren Jugend- und Erwachsenenbereich. Auf unser als Oktoberfest deklarierten Saison Abschluss Fest, bei Tanz und guter Stimmung konnten wir wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zu

unserem Verein ehren. Am Nachmittag gab es bereits die Ehrungen durch unsere Jugendwarte für unsere Jugendlichen für ihre sportlichen Erfolge. Insgesamt war das Miteinander von Jung und Alt bei unterhaltsamer Musik eine gelungene Veranstaltung.

Als Tennisverein leisten wir durch unsere sportlichen Erfolge, durch unsere Leistungsträger im Jugendbereich aber auch durch unsere breit aufgestellte Jugendarbeit sowie unsere Einstiegsangebote über Gruppentraining für Erwachsene einen wichtigen Beitrag zur Integration junger Familien in unsere Stadt. Mehr als 10 % unserer Mitglieder haben eine ausländische Nationalität. Viele von Ihnen sind aus beruflichen Gründen nach Schwalbach oder eine unserer Nachbargemeinden gekommen. Sie alle sind uns herzlich willkommen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den ehrenamtlichen Helfern im Vorstand und bei den fachkundigen Helfern, die uns bei unseren Clubveranstaltungen oder Projekten mit ihrer beruflichen Erfahrung sowie Rat und Tat unterstützen und bei unserer Vereinsgastronomie, die das erfolgreiche Bild unseres TC abrundet. Mein Dank geht auch an die Vertreter der Stadt Schwalbach für die direkte unkomplizierte Zusammenarbeit und an die Repräsentanten der politischen Parteien für ihr Verständnis und Ihre Unterstützung für die Belange der Vereine im Rahmen der Vereinsförderrichtlinie, die dem Vorstand eine größere Planungssicherheit aber auch mehr Verantwortung für den Erhalt der Anlage und die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs gibt. Für die nächsten Jahre möchte der Vorstand seine erfolgreiche Arbeit weiterführen und hofft dabei auf sportliche Erfolge, ein weiteres gutes Clubleben und auf Eure Unterstützung.

Euer

Harald Schmidt
1.Vorsitzender

Nachgefragt bei ... **Abdi Saleh**

Cheftrainer



➤ ***Wie ist für dich die Saison 2019 gelaufen?***

Ich würde sagen sehr gut. Es ist natürlich klar, dass wir nach Jahren sehr erfolgreicher Saisons nicht immer weiter nach oben kommen können. Fast alle 1. Mannschaften spielen in der höchsten Klasse, so dass ein weiterer Aufstieg gar nicht möglich ist. Bei den 2. und 3. Mannschaften, die sehr häufig auch in höheren Klassen mitspielen – manchmal auch in der gleichen Gruppe – wird es schwer diese Klasse zu halten. Insgesamt haben wir super Ergebnisse erreicht.

➤ ***Neben der Jugendarbeit war dieses Jahr auch die Weiterentwicklung der Damen- und Herrenmannschaften ein wichtiges Anliegen. Wie meinst du ist dies gelungen?***

Das ist super gelungen. Im Grunde braucht es einige Zeit aus der Jugendarbeit heraus stabile und erfolgreiche Herren- und Damenmannschaften zu bilden. Dies haben wir über die letzten 2 Jahre aufgebaut. In diesem Jahr sind die Herren aufgestiegen und die Damen haben es leider ganz knapp verpasst. Ich sehe in den nächsten 2-3 Jahren sehr gute Entwicklungen voraus. Ich rechne fest mit weiteren Aufstiegen.

- ***Dieses Jahr ergaben sich Änderungen im Trainerteam. Hier gab es sehr traurige Momente und es fällt bestimmt schwer darüber zu sprechen. Aber welche Veränderungen hat es dieses Jahr gegeben und warum?***

Das stimmt. Leider ist unser Trainer Thomas Gerlach durch einen Unfall gestorben. Dies war für uns menschlich als auch sportlich ein großer Verlust. Ich glaube er war sowohl ein Vorbild für unsere Jugend als auch Erwachsene. Wer mit 66 Jahren noch so sportliche Leistung zeigt, kann nur ein Vorbild für alle sein. Seinen Verlust mussten wir irgendwie verkraften und auch weiter planen. Daher hat uns diesen Sommer Ertan Aldikacti als weiterer Trainer unterstützt und die Lücke kurzfristig geschlossen. Das war sehr hilfreich, um diese schwierige Situation für alle zu lösen. Für seinen Einsatz sind wir sehr dankbar. Des Weiteren verstärkt auch Veronika Moinian unser Trainerteam seit diesem Sommer. Sie ist vielen bekannt als ehemalige Pressewartin und derzeitige Organisatorin von Turnieren. Sie wird auch nächsten Sommer, wenn wir wieder mehr Plätze für das umfassende Trainingsangebot haben, uns erneut unterstützen.

Ich freue mich auch, dass wir immer mehr Jugendliche haben, die uns helfen wollen. In Form eines Praktikums oder Ausbildungsmöglichkeiten beim Training als auch bei dem Camp-Angebot. Natürlich können sie sich so auch etwas hinzuverdienen. Es lohnt sich für alle Beteiligten. Wir können das Training etwas günstiger anbieten oder die Dichte der Kinder pro Trainer entlasten. Ich denke das ist insgesamt eine gute Philosophie... ein Gefühl der Vereinszugehörigkeit, man wird als ein Teil vom Verein gesehen.

- ***Diesen Sommer gab es ein Schulprojekt mit dem Albert-Einstein-Gymnasium in Schwalbach. Wie denkst du ist dies gelaufen und macht es Sinn erneut ein Schulprojekt anzustreben?***

Ja, es war sehr gut und mit ca 25 Kindern gut besucht. Es waren darunter natürlich auch ein paar Mitglieder, die schon bei uns spielen. Nach dem Schulprojekt hatten sich einige Kinder sehr interessiert gezeigt im Club anzufangen. Doch diese Euphorie ließ dann etwas nach und letztendlich meldeten sich 2 neue Kinder an. Wir lernen daraus, dass wir doch erheblich mehr Mitglieder anhand von

Mundpropaganda gewinnen. Ausschlaggebend ist hierfür unser bestehendes vielseitiges Angebot. Seien es die Clubmeisterschaften, oder generell die vielen Mannschaftsoptionen bei den Medenspielen, ein Konditionstraining, aber auch Angebote für den Breitensport wie Montags-Abend Camp oder das Doppel(t) Spaß Turnier. Insgesamt stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis... andere Vereine haben dies nicht. Wir sind ein starker Verein. Und dies werden wir auch in Zukunft sein.

➤ ***Wo siehst du Entwicklungsbedarf beim Training?***

Überall. Mein Interesse ist selbstredend, dass die Mannschaften immer weiterkommen. Dafür sollten neben dem Training die Kinder, die im Leistungsbereich spielen, noch mehr Turniere spielen. Nur so kommen sie voran. Man sieht in den Turnieren, was noch fehlt. Und dies kann man sich dann wiederum im Training aneignen und im nächsten Turnier die Fortschritte erkennen. Hierzu gehört auch sich frei mit anderen Kindern zu verabreden, um einfach mal frei zu spielen. Dies ist auch üben und muss nicht immer im organisierten Training sein. Der größte Teil unseres Trainingsaufwands ist der Breitensport und hier ist die Aufgabe, das Training so anzubieten oder Camps, dass sich alle wohl fühlen. Wer möchte mit wem spielen, wer passt zueinander etc. Früh übt sich: EASY PLAY ist ein wichtiger Bestandteil, der uns hilft ... viele Kinder erlernen so im Spaß den Ballsport und werden dann Schritt für Schritt auf das Tennistraining danach vorbereitet. Man muss ständig das Trainingsangebot prüfen und schauen, dass es für alle genug Angebote gibt. Die richtige Mischung zu finden ist immer eine Herausforderung.

➤ ***Was sind die weiteren Pläne für die Zukunft aus Sicht der Trainer?***

Das Trainerteam ist soweit konstant und wir haben genug. Wir bauen unsere Stärke mit eigenen Mitgliedern aus. Die Richtung der letzten Jahre wird so bleiben. Im Gegensatz zu anderen Vereinen sind wir sehr konstant in der Aufstellung, Platzbelegung etc. Dies ist ein gutes Zeichen.

Euer Abdi

Nachgefragt bei ... **Thomas Hotz**

Sportwart



- ***Dieses Jahr verlief die Saison der Erwachsenen erfolgreicher. Wie siehst du die Entwicklung der Erwachsenenmannschaften?***

Hier gilt es sich in erster Linie bei unserem Cheftrainer Abdi und seinem Trainerteam zu bedanken. Die Erfolge der Herren und Damen wären ohne die kontinuierliche und trainingsintensive Aufbauarbeit nicht möglich gewesen. Bemerkenswert ist hier, wie sich unsere jungen Spielerinnen und Spieler schon bei den Aktiven etabliert haben. Nun gilt es die Mannschaften noch weiter zu stabilisieren und weiterhin optimale Trainingsbedingungen bereitzustellen. Wir wollen es auch beim TC Schwalbach weiterhin erreichen, ohne zugekaufte Saisonkräfte, hochklassigen Tennissport zu ermöglichen.

- ***Gibt es geplante Veränderungen zu den Mannschaften oder deren Training? Z.B. weniger oder mehr Mannschaften nächstes Jahr?***

Die Abstimmungsgespräche für die Saison 2020 sind noch nicht abgeschlossen. Was ich sagen kann, dass wir im nächsten Jahr mit einem He60 4er Team (Spielgemeinschaft Wicker) zusätzlich an den Start gehen wollen.

- ***Dieses Jahr gab es das 1. Möbel Sachs Turnier beim TC Schwalbach. Wie kam dies deiner Meinung nach an? Wird es weitere Turniere geben?***

Das 1. Möbel Sachs Turnier kam bei den gemeldeten Spielerinnen und Spieler sehr gut an und auch die Organisation von Veronika war super. Es ist aber noch ein wenig Luft nach oben und auch unsere Mitglieder sollten sich mehr beteiligen. Vielleicht müssen wir noch mehr Werbung in den Medien (Schwalbacher Zeitung, Facebook usw.) machen. Da in Zukunft nur noch LK-Turniere mit einem HTV-C-Oberschiedsrichter zugelassen werden, haben sich Elke Kleinschmidt und ich entschlossen, einen Lehrgang beim HTV zu besuchen. Damit steht einer Fortsetzung des Turniers nichts mehr im Wege und vielleicht übernimmt auch Veronika wieder die Organisation.

- ***Im letzten Club-Magazin sprachst du das Verhältnis von aktiven und passiven Mitgliedern an. Du würdest dir wünschen, dass sich alle aktiver ins Vereinsleben integrieren und den Verein nicht nur als ‚Dienstleistungsanbieter‘ sehen. Hat sich hier etwas verändert?***

Das Saisonabschlussfest 2019 (Oktoberfest) hat gezeigt, dass wir als Club in der Lage sind auch hier positive Zeichen zu setzen. Es waren schon lange nicht mehr so viele Kinder, Eltern und Mitglieder im Clubhaus und haben ausgelassen zusammen gefeiert. Wenn wir es jetzt auch noch schaffen, unsere Mannschaftsspieler und Spielerinnen für solche Events zu gewinnen, dann sind wir auf einem guten Weg. Gerade bei der Organisation solcher Events werden immer viele Helfer benötigt, sonst sind wir gezwungen, solche Events extern durchführen zu lassen.

- ***Was war dieses Jahr dein persönliches ‚Highlight‘ beim TC Schwalbach?***

Mein persönliches Highlight war natürlich der Aufstieg der HE50II und die spontane „Aufstiegsparty“. Ich habe mich aber auch sehr über den Aufstieg der Herren in die Bezirksoberliga und das tolle Abschneiden der U18w in der ersten Hessenligasaison gefreut.

Nachgefragt bei ... **Johann Busch und Wolfram Feuerhake**

Jugendwarte



Wolfram: Dieses Jahr bist du nun Jugendwart und Johann ist stellvertretender Jugendwart. Wieso habt ihr getauscht?

Dass wir uns im Frühjahr 2019 entschieden haben, unsere Rollen zu tauschen, hat mehrere Gründe. Johann wollte ein wenig kürzertreten, da er durch seine immer stärker werdende zeitliche Belastung im Leistungssportbereich etwas mehr Freiraum benötigte. Bei den Überlegungen zur Aufgabenverteilung zwischen Johann und mir haben wir dann die grundsätzliche Entscheidung getroffen, dass Johann verstärkt den Bereich des Leistungssports übernimmt, während ich die Zuständigkeit für die Belange des Breitensports übernehme sowie die allgemeinen Aufgaben. Diese Grundentscheidung war nicht schwer zu fällen, da Johann nicht nur über jahrelange Erfahrung im Turnierbereich verfügt und selbst Tennistrainer ist, sondern auch der bei Weitem bessere Tennisspieler von uns beiden. Wenn ich den Leistungssportbereich übernommen hätte und Johann den Breitensport, hätte dies wenig mit unseren persönlichen Fähigkeiten zu tun gehabt. Natürlich wird der Leistungssportgedanke bei uns im Verein großgeschrieben. Dies lässt sich ohne Weiteres an den vielen Erfolgen ablesen, die unsere Jugendlichen sowohl im Mannschaftssport als auch im Einzel immer wieder erringen. In einem so großen Verein wie unserem mit ca. 700 Mitgliedern und davon etwa 300 Jugendmitgliedern ist der Breitensport jedoch die Grundlage dafür, dass Leistungssport in dieser Form überhaupt betrieben werden kann. Deshalb richten wir unser Augenmerk ganz besonders auf die konsequente Weiterentwicklung des Breitensports und hier ganz besonders auf unseren Nachwuchs. Schließlich ist eine konsequente Nachwuchsarbeit auch Grundlage für den Mannschaftssport und damit auch wiederum Grundlage für den Leistungssport.

Johann: Die Saison ist erfolgreich gelaufen. Hast du dieses Ergebnis erwartet?

Ja man konnte das gute Ergebnis schon erahnen. Wie in den letzten Jahren haben wir enorm viele,

fleißige und talentierte Jugendspieler die stets an Erfahrung gewinnen und auch häufig Turniere spielen. Aufgrund dieser ständigen Leistungsbereitschaft war das Saisonergebnis kein Zufall.

Wolfram: Ihr habt dieses Jahr ein neues Konzept zur Jugendförderung eingeführt. Wie kam es an und wird es Änderungen geben?

Das neue Konzept zur Jugendförderung beinhaltet im Wesentlichen Änderungen bei der Erstattung von Turniergeldern, also solchen Startgeldern, die bei der Teilnahme an verschiedenen Turnieren zu entrichten sind. Diese Änderungen waren erforderlich, da die Kosten in diesem Bereich in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen haben. Natürlich ist es wunderbar und wünschenswert, wenn viele Jugendliche, insbesondere Mannschaftsspieler, regelmäßig an Turnieren teilnehmen, weil sie hierdurch ihre Matchpraxis verbessern. Das führt langfristig dazu, dass wir ein hohes spielerisches Niveau gerade im Leistungssportbereich halten können. Dies wiederum ist Grundlage für die vielen Erfolge im Jugendbereich, sowohl im Mannschaftssport als auch im Einzelsport. Diese Erfolge wiederum führen auch dazu, dass sich viele Jugendliche und ihre Eltern bewusst für unseren Verein entscheiden. Die Resonanz zu den Änderungen des Konzepts zur Jugendförderung war aus meiner Sicht bislang weitgehend positiv. Ob noch weitere Änderungen erforderlich sein werden, steht derzeit noch nicht fest. Um dies beurteilen zu können, müssen wir zunächst noch das letzte Halbjahr auswerten. Darüber hinaus wird auch das laufende zweite Halbjahr, also die Wintersaison von Oktober 2019 bis März 2020 mit ausschlaggebend sein. Wichtig ist, dass wir das Konzept zur Jugendförderung beibehalten, seine Entwicklung aber auch immer wieder im Hinblick auf die damit verbundenen Kosten beobachten und erforderlichenfalls anpassen.

Johann: Eine erfolgreiche Saison der Jugend ist ja auch abhängig von der freiwilligen Mitarbeit der Eltern bzw. den Mannschaftsführern. Wie erlebst du diese Bereitschaft?

Es ist natürlich nicht einfach Mannschaftsführer zu finden. Man stellt sich einer zeitintensiven Aufgabe, die auch teilweise sehr anstrengend sein kann. Jedoch haben wir auch diese Saison wieder tatkräftige Unterstützung erhalten.

Wolfram: Du hast die Clubmeisterschaften ebenfalls verändert. Wie war die Akzeptanz und wird dies so fortgeführt?

Die Änderung der Durchführung der Vereinsmeisterschaften im Jugendbereich basiert vor allem auf der Erkenntnis, dass sich die älteren Jugendlichen in den letzten Jahren kaum noch zu Vereinsmeisterschaften angemeldet haben. Jenseits der Altersklasse U12 waren bei den drei vorausgegangenen Vereinsmeisterschaften kaum noch Anmeldungen zu verzeichnen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, uns bei der Ausrichtung der Vereinsmeisterschaften auf die Altersklassen U8, U9, U10 und U12 zu konzentrieren. Da schon in den vergangenen Jahren die Teilnehmerzahlen in diesen Altersklassen bei meist etwa 30 bis 35 Kindern lagen, haben wir uns dann entschieden, die Vereinsmeisterschaften

organisatorisch sowohl zum Ende der Sommersaison als auch zum Ende der Wintersaison jeweils an nur noch einem Wochenende auszutragen. An diesem einen Wochenende bedeutet dies zwar einen erheblichen organisatorischen Aufwand und auch eine deutliche Platzauslastung. Dafür werden im Sommer die Tennisanlage und im Winter die Halle durch die Vereinsmeisterschaften jedoch nur noch an je einem Wochenende beansprucht. Langfristig würde ich mich freuen, wenn wir die Vereinsmeisterschaften auch wieder auf ältere Jahrgänge ausdehnen könnten. Ob dies gelingen kann, wird aber maßgeblich davon abhängen, wie viele Jugendliche zukünftig an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen möchten.

Johann: Zur erfolgreichen Jugendarbeit gehört auch der kontinuierliche Nachwuchs. Wie sieht es hier beim TC Schwalbach aus? Könnt ihr bei den Jahrgangswechseln immer wieder mit genügend jungen Spielern/innen auffüllen?

Aufgrund unseres Systems kontinuierlich die Altersklassen zu fördern kommt es ganz natürlich zu dem Ergebnis, dass die Jahrgänge seit Beginn der U10 sehr stark sind und dies sich bis in die U18 fortsetzt. Also gibt es einen Strom von unten nach oben. Dies zeigt sich insbesondere in den Einzelerfolgen, bei denen wir von Kreis- bis in die Hessenebene mit zu den dominantesten Kandidaten in vielen Altersklassen zählen.

Wolfram/Johann: Was war euer lustigstes Erlebnis in diesem Jahr beim TC Schwalbach?

Johann: Da gibt es eigentlich viele, jedoch fällt mir nichts Besonderes ein.

Wolfram: Mein lustigstes Erlebnis beim TC Schwalbach in diesem Jahr ereignete sich bei einem Doppel unserer zweiten U12m Mannschaft. Unser Schwalbacher Doppel hatte den ersten Satz bereits für sich entschieden. In etwa Mitte des zweiten Satzes rückten unsere beiden Jungs dann bei einem längeren Ballwechsel beide ans Netz vor. Einer der Spieler des gegnerischen Doppels versuchte es mit einem recht hart geschlagenen Ball durch die berühmte goldene Mitte.

Als unser Spieler, auf dessen Vorhandseite der Ball zu passieren drohte, die Filzkugel mit seinem Schläger berührte, änderte der Ballwechsel schlagartig. Alle vier Jungs schauten sich verwirrt um, wo denn der Ball hingesprungen sei. Nach zwei Blicken stellten unsere Jungs fest, dass der Ball im Herz des Schlägers unseres Volleyspielers stecken geblieben war. Darauf folgte der spontane Ruf, dass er den Schläger über das Netzwerk werfen solle, was dann auch so geschah. Alle Beteiligten brachen in spontanes Gelächter aus. Der Punkt wurde natürlich für das gegnerische Doppel gewertet, was aber keinen Einfluss auf das Endergebnis hatte. Diese Anekdote zeigt, dass im Tennissport immer wieder wirklich lustige Ereignisse auch auf dem Platz stattfinden.

Vorstand



Von links: Michael Brock (stellvtr. Pressewart), Michael Preuss (ehem. Schriftführer bis 25.06.2019), Wolfgang Schmidt (Leiter Technik), Wolfram Feuerhake (Jugendwart), Thomas Hotz (Sportwart), Bouchra Vonhausen (Pressewartin), Thomas Geist (Schatzmeister), Peter Reinecke (Beisitzer Halle/Technik), Hans-Joachim Schnabl (2. Vorsitzender), Helmut Werner (stellvtr. Sportwart) und Harald Schmidt (1.Vorsitzender)
nicht auf dem Bild: Cornelia Tegtmeier (koop. Schriftführerin seit 26.08.2019) und Johann Busch (stellvt. Jugendwart)

Unser neues Clubsekretariat

Cornelia Tegtmeyer und Klaus Stöcklin



Ja, es gibt seit September 2019 eine neue Besetzung!

Nach 2,5 Jahren intensiver Arbeit im Clubsekretariat hat Martina sich aus privaten Gründen entschlossen ihren Nachfolgern Conny und Klaus das Clubsekretariat zu übergeben. Wir alle schätzten ihre Sorgfalt, ihren unermüdlichen Einsatz das Clubsekretariat auf alle neuen Anforderungen umzustellen, die viele Arbeit zu meistern und besonders auch sie selbst als Person bereicherte unser Vereinsleben. Vielen herzlichen Dank für deine Zeit im Clubsekretariat!

Unser neues Team stellt sich vor:

Conny Tegtmeyer ist seit 2001 Mitglied im Tennisclub und war sowohl als Mannschaftsspielerin als auch im Vorstand tätig. Klaus Stöcklin ist seit 1982 Mitglied im Tennisclub und war ebenfalls als Mannschaftsspieler und in verschiedenen Positionen im Vorstand tätig. Als langjährige Mitglieder und Kenner des Vereins hatten wir uns bereit erklärt, das Clubsekretariat zu übernehmen.

Was sind nun die Aufgaben des Clubsekretariates:

- Mitgliederverwaltung (z.B. Ein- und Austritte, Änderung des Spielstatus)
- Kontrolle und Einzug der Gebühren für nicht geleistete Arbeitsstunden

- Erstellung von Mitgliederlisten z.B. für Ehrungen und für den Landessportbund Hessen
- Kassen- und Rechnungswesen incl. Überweisungen und Einzug der Mitgliedsbeiträge
- Trainerabrechnungen, Einzug der Gebühren für Sommer- und Wintertraining
- Abrechnung der Kosten für die Medenspiele
- Abrechnung der Start- und Nenngelder der aktiven Jugend
- Fertigung von Rundschreiben an die Mitglieder
- Unterstützung für den Hallenwart bei der Buchung und Abrechnung der Hallenstunden

Dies sind nur beispielhaft aufgeführte Aufgaben. Daneben kommt der umfangreiche E-Mail-Verkehr und die Beantwortung der diversen Telefonanrufe.

Wir haben die Aufgaben freiwillig im Interesse des Vereins übernommen und hoffen, dass wir die Verantwortlichen und die Mitglieder nicht enttäuschen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

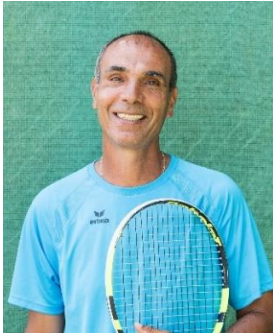
Unsere Kontaktdaten sind:

Telefon: 06196 / 58 60 780

E-Mail: info@tc-schwalbach.de

Klaus Stöcklin und Cornelia Tegtmeyer

Trainerteam



Abdi



Sigi



Johann



Yadi

Das Trainerteam unter der Führung von Cheftrainer Abdi Saleh besteht aus sieben ausgebildeten Trainern.

Das Training bei uns ist für alle Altersklassen und Spielstärken offen. So kann jeder, egal ob Anfänger oder Leistungsspieler, das optimale Programm für sich finden.

Wir danken allen Jugendlichen, die uns beim Training und bei den Camps unterstützt haben!!



Veronika



Anna



Alexander

Pressearbeit

Liebe Mitglieder,

2019 war wieder eine ereignisreiche Saison für den TC Schwalbach, die wir als neue Pressewarte begleiten und dokumentieren konnten. Das Ehrenamt haben wir von Veronika Moinian im März 2019 übernommen.

Zu berichten gab es gewissermaßen über die „ganze Bandbreite“, die das Leben bietet, nur eben kondensiert auf den Verein TC Schwalbach.



Sportlich gab es viele Erfolge bis hin zu Hessenmeistern und Vize-Meistern in der Mannschaft und als Einzelspieler. Genaue Info hierzu enthält der tolle Bericht unserer Jugendwarte in diesem Club-Magazin.

Auf jeden Fall konnte ein tennisinteressierter Zuschauer auf unserer Anlage an Meden-Spieltagen unserer Top-Mannschaften Tennis-Matches verfolgen, die atemberaubend sind und stark an professionelles Tennis erinnern.

Als Pressewarte waren wir dieses Jahr mit über 25 Veröffentlichungen auf der Homepage, Facebook und Printmedien vertreten. Es ist spannend, über so viele Erfolge und Ereignisse berichten zu können.

Michael: "Als Mitglied in einer „normalen Mannschaft“ kann ich aus eigener Erfahrung berichten. Es ist ein schönes Erlebnis durch die Mannschaftskameraden aufgefangen und aufgemuntert zu werden, wenn man einen schlechten Tag hat und nur ein mäßiges Spiel und eine Niederlage beitragen konnte. Dafür klappt es an einem anderen Spieltag besser, und man kann selbst einem anderen Mitspieler die Unterstützung zurückgeben".

In der Saison 2019 wurde nicht nur sportlich tolle Arbeit geleistet; an vielen Stellen engagieren sich Vereinsmitglieder zum Wohle des TC Schwalbach.

Da gibt es z.B. Mitglieder, die sich in 2019 eigeninitiativ um eine für den TCS kostenfreie Hecke in der Abgrenzung des neuen Parkplatzes gekümmert haben. Die Pflanzen sorgen für eine schönere

Umgebung insbesondere der Plätze 1 u. 2 und werden in den kommenden, immer heißeren Sommern für viele Autos Schatten spenden.

Ein weiteres Mitglied beschafft und schleppt im großen Stil Wasserkästen, welche für die Tennis-Jugend-Camps bei heißen Temperaturen dringend benötigt werden.

Eine weitere Person verfolgt seit Jahren die lokale Presse, scannt Berichte ein und hält viele interessierte Mitglieder per WhatsApp u. e-mail auf dem Laufenden, wobei die Aufforderung „bleibt sportlich“ nicht fehlen darf.

Nicht vergessen dürfen wir das Restaurant-Team um Sait Göktepe, das uns und die gegnerischen Mannschaften stets mit Getränken und Menüs sehr gut versorgt und auch emotional immer auf der Seite der Schwalbacher Spieler steht.

Dies sind einige Beispiele ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Das alles zeigt: Der TC Schwalbach ist facettenreich und geht oftmals über das rein sportliche hinaus. Insgesamt bewegt sich der TC Schwalbach auf einem hohen Niveau, sowohl sportlich, als auch menschlich. Wir freuen uns als Pressewarte, stets darüber berichten zu dürfen.

Eure Pressewartin Bouchra Vonhausen und
Euer stellvertretender Pressewart Michael Brock

Unser Clubrestaurant



Wie schön ist es, im Sonnenschein auf den Terrassen unseres Clubrestaurants zu sitzen. Aber auch in der kühleren Jahreszeit bietet unser Clubrestaurant zwei wunderbare Innenräume zum gemütlichen Verweilen und eine lange Bar.

Unser Pächter, Sait Göktepe, bietet in der gepflegten Gaststätte täglich ein großes Angebot an Speisen aus internationaler Küche an.

Reservierungen und Bestellungen für den Lieferservice werden gerne entgegengenommen:
Telefon 06196 85183

Öffnungszeiten:
Jeden Tag geöffnet (außer Heiligabend)
11.30h-14.00h und 17.30h-22.00h



Bericht des Sportwarts

Liebe Mitglieder,

Am Samstag, dem 26.10.2019, ging mit dem „Herbstputz“ und dem „Saisonabschlussfest“ unsere lange und erfolgreiche Sommersaison 2019 zu Ende. Im April sind wir mit unserem „Tag der offenen Tür“ in die Saison gestartet und der zweite „Jahrhundert-Sommer“ in Folge war auch wieder herausragend. Ein Highlight war auch unser erstes LK Turnier (Möbel Sachs Cup), den Veronika Moinian sehr gut etabliert und durchgeführt hat. Dank Wolfgang Schmidt (Leiter Technik) und der Firma TKS waren unsere Tennisplätze wie immer in einem sehr guten Zustand und wir können behaupten, dass wir eine der gepflegtesten Tennisanlage im Tennisbezirk Wiesbaden bzw. in Hessen haben. Eine Tennissaison startet aber nicht erst im April, sondern die Vorbereitungen beginnen schon ein Jahr vorher mit den Mannschaftsmeldungen und den namentlichen Meldungen für die Mannschaften. Ich bzw. wir können uns hier wie immer bei Elke Kleinschmidt (Vereinsadministratorin) bedanken, die diese Aufgabe immer sehr korrekt, gewissenhaft und mit viel Geduld durchführt. Auch werde ich von Helmut Werner (stellv. Sportwart) bei der Planung der Medenrunde jederzeit unterstützt.

Nun wollen wir einen kleinen Blick auf die Team Tennis Medensaison 2019 werfen:

Von den 12 gemeldeten erwachsenen Mannschaften konnte in diesem Jahr die **Herren I**, die **Damen II** und die **Herren 50 II** einen ersten Platz belegen und sich damit die Meisterschaften sichern. Die **Damen I**, **Herren II** und **Damen 40** belegten jeweils den zweiten Platz. Das ist eine klare Verbesserung zu den Platzierungen aus der letzten Saison.

Die **Herren I** um den MF Johann Busch belegten in der Bezirksliga A mit 14:0 Punkten den ersten Platz und haben nun endlich den Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft. Wir sind hier wirklich auf einen sehr guten Weg und unser Ziel muss heißen, das wir perspektivisch den Sprung in die Landesebene schaffen. Bemerkenswert ist hier, dass wir diesen Aufstieg ohne „zugekauften“

Spieler geschafft haben und wie immer auf unsere eigene Club- und Jugendspieler gesetzt haben. Diesen Weg wollen wir weiter fortschreiben.

Die **Damen I** um die MF Alexandra Büchner belegten in der Gruppenliga mit 12:2 Punkten einen sehr undankbaren zweiten Platz. Das entscheidende Spiel gegen den TEVC Kronberg ging leider mit 5:4 verloren, da die Kronberger auf Ranglisten Platz 6 eine schwedische ITF Spielerin aus dem Hut gezaubert hatten. Gegen diese Spielwertung bzw. die Meldung der ITF Spielerin hatten wir beim HTV-Landesspielleiter Protest eingelegt. Leider war unser Einspruch nicht von Erfolg gekrönt, da der HTV sich hier auf bestimmte Regelungen in der Wettspielordnung berufen hat, die wir aber aus sportlich Gesichtspunkten nicht nachvollziehen konnten. Hier scheinen die größeren und finanzstarken Vereine aus dem Umkreis bessere Argumente zu haben!

Die neu gegründeten **Damen II** belegten in der ersten Saison in der Kreisliga A souverän den ersten Platz und sicherten sich damit den Aufstieg in die Bezirksliga A. Das Team um die MF Lia Kröner holten dabei beeindruckende 12:0 Punkte und 29:7 Matchpunkte. Sicherlich werden wir die ein oder andere spielstarke Spielerin in den nächsten Jahren auch in der ersten Damenmannschaft wiedersehen.

Die **Herren II** haben sich in diesem Jahr erheblich gesteigert und belegten in der Bezirksliga B mit 8:2 Punkten einen tollen zweiten Platz. Nur das Spiel gegen die Mannschaft von Sportwelt Rosbach II haben die Jungs um den MF Frederik Stobbe mit 6:3 verloren. Auch bei den Herren II versuchen wir mit gezieltem Fördertraining die Spieler weiter aufzubauen, damit Sie uns bei den Herren I in der nächsten Saison weiterhelfen können.

Die **Herren 30** belegten in der Bezirksliga A mit 6:8 Punkten einen guten 5 Platz. Die Mannschaft um den MF Michael Henzler hatte sich sicherlich mehr erwartet, aber einige Verletzungen hatten eine bessere Platzierung verhindert.

Die **Damen 40** belegten in der Bezirksliga A mit 13:1 Punkten einen tollen zweiten Platz. Zusammen mit den punktgleichen Damen des TC Stierstadt, gelang den Spielerinnen um die MF Beate Fellenz damit der direkte Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga.

Die **Herren 40 I** um den MF Frank Lakebrink hatten sich das Ziel gesetzt, den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga zu schaffen. Es wurde letztendlich mit 8:6 Punkten ein starker dritter Platz in der Gruppeliga erreicht. Durch Doppelbelastungen und Spielerverletzungen war leider nicht mehr möglich und in der nächsten Saison werden einige Spieler sich wohl auf die HE50 I konzentrieren. Die HE40 I werden dann vermutlich als 4er Team an den Start gehen.

Die **Herren 40 II** belegten mit 2:10 Punkten leider nur den 6 Platz. Das gewonnene Spiel gegen STV Hochheim III sollte dem MF Hajo Elmer und den Mitspielern Motivation für die nächste Saison geben, um ein besseres Ergebnis 2020 zu erreichen.

Die **Damen 50** belegten in der Bezirksoberliga einen tollen fünften Platz. Die Damen um die MF Petra Rosenberger konnten dabei zwei Spiele gewinnen und zwei Unentschieden gegen starke Mannschaften erzielen. Der Trainingseifer war wie immer sehr hoch und vielleicht ist im nächsten Jahr mehr möglich.

Die **Herren 50 I**, wie auch der gesamte Verein, mussten am Anfang der Saison leider den plötzlichen Tod des Mitspielers und Trainers Thomas Gerlach verarbeiten. Er war ein toller Mensch und klasse Sportsmann, der auf dem Tennisplatz immer alle motiviert und besser gemacht hat. Unter diesem Gesichtspunkt war der dritte Platz mit 6:6 Punkten in der Gruppenliga letztendlich ein toller Erfolg. Im nächsten Jahr werden die HE50 I, um die beiden MF Michael Brock und Carlos Cuadrado sicherlich den Aufstieg in die Verbandsliga in Angriff nehmen.

Die **Herren 50 II** um den MF Jürgen Langfeld belegten in der Kreisliga A mit 10:0 Punkten einen souveränen ersten Platz und konnten damit den Aufstieg in die Bezirksliga A feiern. Die Mannschaft präsentierte sich hier erstmals als Einheit und 34:11 Matchpunkte sprechen für sich. Die spontane Aufstiegsparty auf der Terrasse des Mitspielers Michael Preuß wird in Erinnerung bleiben.

Die **Herren 65** traten in diesem Jahr in der Bezirksliga A an und belegten mit 6:4 Punkten einen sehr guten dritten Platz. Für die nächste Saison wird der MF Wolfgang Möller wieder eine spielstarke Mannschaft an den Start bringen und vielleicht ist noch etwa Luft nach oben.

Fazit Saison 2019: Über den souveränen Aufstieg der **Herren I, Damen II, Damen 40** und **Herren 50 II** hat sich der Vorstand und die sportliche Leitung sehr gefreut und damit ist eine deutliche Leistungssteigerung beim TC Schwalbach zu erkennen gewesen. So kann es in der nächsten Saison weitergehen. Es gibt aber auch einige kritische Anmerkungen, die ich bei diesem Saisonrückblick ansprechen möchte. Leider beteiligen sich die Mannschaftsspielerinnen und Spieler nur sehr wenig an den gesellschaftlichen Veranstaltungen des Vereins. Ob Tag der offenen Tür, Altstadtfest, LK-Turnier, Saisonabschlussfest und Weihnachtsmarkt und jährliche Mitgliederversammlung, hier fehlen oft die Mannschaftsspielerinnen und Spieler. Ich weiß nicht ob dies unser Zeitgeist ist, aber ein Tennisverein lebt von dem Miteinander aller Mitglieder und Spieler. Der Vorstand investiert viel Zeit und Engagement darin, den TC Schwalbach bei der Stadt Schwalbach und den Gremien des HTV auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene zu vertreten und hat immer das Wohl aller Mitglieder im Sinn. Ein Verein ist kein Fitnessstudio, wo man seinen Jahresbeitrag bezahlt und direkt wieder nach Ende seiner gebuchten Kurse nach Hause geht und sich um nichts mehr kümmern muss! Hier müssen sich alle einmal Fragen, wo soll die Reise hingehen. Auch der Vorstand wird sich seine Gedanken machen und z.B. Essenzuschüsse, Fahrkostenzuschüsse, Aufstiegsprämien, Meldekosten, Trainingszuschüsse und Ballkosten auf den Prüfstand stellen.

Euer Sportwart Thomas Hotz

Bericht der Jugendwarte

Auch im Jahr 2019 haben die jungen Mitglieder unseres Vereines wieder zahlreiche Erfolge feiern können. Sowohl im Mannschaftsbereich im Rahmen der Medenspiele als auch durch die Teilnahme an Einzelwettbewerben haben unsere jugendlichen Vereinsmitglieder und Kinder sich in ihren Altersklassen nicht nur hervorragend behauptet, sondern auch zahlreiche Titel gewonnen.

Nachdem die Jugendmannschaften im Medenspielbetrieb 2018 die bislang erfolgreichste Saison unserer Vereinsgeschichte zu verzeichnen hatten, wodurch auch viele Mannschaften in ihren jeweiligen Altersklassen aufgestiegen sind, war schon vor Saisonbeginn sicher anzunehmen, dass die Medenspielbilanz der Jugendmannschaften 2019 auf keinen Fall wieder genauso erfolgreich ausfallen konnte wie im Vorjahr. Nichts desto trotz ist es unseren Jugendlichen gelungen, bei insgesamt 18 gemeldeten Mannschaften erneut fünf (bzw. sechs!) Titel zu erringen.

Sowohl die Mannschaftserfolge als auch die Einzelerfolge im Jugendbereich sind natürlich in erster Linie den Kindern und Jugendlichen zuzuschreiben, die diese Erfolge auf dem Tennisplatz tatsächlich errungen haben. Aber auch viele andere haben ihren Anteil zu den Erfolgen beigesteuert.

Hervorzuheben ist hier insbesondere das hervorragende Trainerteam unseres Vereines um unseren Cheftrainer Abdi, dem es trotz des tragischen Todes unseres Trainers Thomas Gerlach, gelungen ist, ein enormes Trainingspensum von außergewöhnlicher Qualität mit unseren Kindern und Jugendlichen umzusetzen.

Hierbei lag das Augenmerk, wie es der Philosophie unserer Jugendabteilung entspricht, nicht nur auf dem Leistungs- und Spitzensportbereich und auch nicht nur auf den rund 100 jugendlichen Mannschaftsspielern, sondern auch auf dem Bereich des Breitensports und ganz besonders der Entwicklung der jüngsten Nachwuchsspieler.

Nicht zuletzt ist es der breiten Aufstellung unseres Jugendbereichs, dem in etwa 300 Mitglieder angehören, zu verdanken, dass immer wieder starke Nachwuchsspieler in den Mannschafts- und teilweise auch Leistungssportbereich nachrücken.

Auch diese Kinder und Jugendlichen haben mit zu den verschiedenen Erfolgen beigetragen, auch wenn sie selbst nicht unmittelbar auf dem Platz gestanden haben.

Weiterhin wären all diese Erfolge ganz sicher nicht ohne die Unterstützung von Eltern möglich. Viele Eltern unterstützen ihre Kinder regelmäßig im Zusammenhang mit Turnieren oder Mannschaftswettbewerben. Hervorzuheben sind hier aber ganz besonders die Eltern, die entweder eine Mannschaftsführung übernommen haben, oder aber auch über die Interessen ihrer eigenen Kinder hinaus besonderes Engagement für Mannschaften oder den Jugendbereich als solches an den Tag legen.

Allen Beteiligten gilt unser ganz besonderer Dank.

Die Jugendarbeit in einem so großen Verein wie dem unseren kann und darf sich nicht nur darauf konzentrieren, Mannschafts- und Einzelerfolge zu generieren, auch wenn diese für die Entwicklung des Vereines von wesentlicher Bedeutung sind. Zielsetzung auch der Jugendarbeit sollte es sein, im Interesse eines aktiven und intakten Vereinslebens sowohl das Miteinander der Jugendlichen untereinander altersübergreifend zu fördern, als auch beispielsweise im Rahmen von Veranstaltungen das Miteinander von Jung und Alt.

Paradebeispiel dafür, dass ein Miteinander von Jung und Alt hervorragend gelingen kann, waren in diesem Jahr das Eltern-Kind-Turnier am 01. Mai und das Saisonabschlussfest in Form eines Oktoberfestes am 26. Oktober. Wir als Jugendwarte hoffen sehr, dass es noch viele solche gelungene Veranstaltungen geben wird.

Auch Veranstaltungen wie z.B. Vereinsmeisterschaften oder manche Medenspieltage, an denen hervorragendes Tennis gezeigt wird, sind prädestiniert, um durch eine zahlreiche Teilnahme von Zuschauern das Miteinander von Alt und Jung zu fördern.

Die Jugend-Vereinsmeisterschaften wurden auch in diesem Jahr wie gewohnt jeweils einmal zum Ende der Wintersaison und einmal zum Ende der Sommersaison ausgetragen. In beiden Fällen wurden Vereinsmeister in den Altersklassen U8-U12 ausgespielt. Mit jeweils rund 30 Kindern und Jugendlichen war die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant.

Im Mannschaftssportbereich war unser Verein in der vergangenen Medenspielsaison mit insgesamt 18 Jugendmannschaften vertreten.

Die jüngsten Mannschaftsspieler der gemischten Altersklasse U8 haben in der Gruppe A2 des Tennisbezirks Wiesbaden nach drei unentschiedenen Begegnungen und einer Niederlage den vierten Platz erreicht.

In der Altersklasse U10 waren unsere Juniorinnen mit einer Mannschaft in der Bezirksliga A vertreten, der höchsten Spielklasse in dieser Altersklasse im Tennisbezirk Wiesbaden. Trotz des unglücklichen Umstandes, dass die beiden Spitzenspielerinnen unseres Vereins in dieser Altersklasse aufgrund von Regularien des Tennisverbandes nicht gemeinsam an einem Spieltag teilnehmen durften, gelang unseren Juniorinnen das Kunststück, den hervorragenden zweiten Platz in der Bezirksliga A zu gewinnen.

Unsere U10 Junioren sind mit zwei Mannschaften in die Mediensaison gestartet. Nachdem der zweiten Mannschaft der U10-Junioren im Jahr 2018 der Aufstieg gelungen war, der Verzicht auf den Aufstieg bei der Mannschafts-Meldung im HTV jedoch leider nicht umgesetzt wurde, musste neben der ersten Mannschaft der U10 auch die zweite Mannschaft in dieser Saison in der Bezirksoberliga starten. Gerade für die jüngsten unserer Mannschaftsspieler, die erstmals am offiziellen Medenspielbetrieb teilnahmen, war dieser Umstand mit einem hohen Frustrpotenzial verbunden. Auch wenn am Ende der Saison erwartungsgemäß der letzte Tabellenplatz für diese zweite U10 Mannschaft herausprang, haben die Kinder dieser Mannschaft eine tolle Saison gespielt.

Die erste Mannschaft unserer U10-Junioren bekam es gleich am zweiten Spieltag mit dem stärksten Konkurrenten der aus insgesamt neun Teams bestehenden Bezirksoberliga, dem Team aus Steinbach zu tun. Nach einer denkbar knappen 2:4 Niederlage in dieser Begegnung war die Bezirksmeisterschaft schon zu Beginn der Saison kaum noch zu erreichen. Nach einer weiteren knappen Niederlage und einer unentschiedenen Begegnung belegte unsere U10ml am Ende der Saison den hervorragenden zweiten Tabellenplatz.

Die mit Abstand erfolgreichste Altersklasse dieser Medenspielsaison war die Altersklasse U12, allen voran die Mannschaft der U12wl.

In der mit sieben Mannschaften besetzten Bezirksoberliga des Tennisbezirks Wiesbaden konnte unsere erste Mannschaft der U12 Juniorinnen mit sechs gewonnenen Begegnungen bei der unglaublichen Bilanz von 34:2 Matchpunkten und 68:4 Sätzen die Liga ganz souverän für sich entscheiden. Als Bezirksmeister des Tennisbezirks Wiesbaden war damit gleichzeitig die

Qualifikation für die Endrunde um die Hessische Mannschaftsmeisterschaft verbunden, die vom 13. bis 15. September 2019 ausgetragen wurde und ursprünglich vollständig in Fulda stattfinden sollte. In der Halbfinalbegegnung gegen den SC Frankfurt 80 konnten die Einzelpositionen 1 und 2 ohne Spielverlust sensationell deutlich zu unseren Gunsten entschieden werden. Nachdem das dritte Einzel im Champions-Tiebreak äußerst knapp verloren ging und auch das vierte Einzel zu Gunsten der Mannschaft aus Frankfurt entschieden wurde, stand es 2:2, so dass die Entscheidung in den Doppeln fallen musste.

Das erste Doppel konnten unsere Juniorinnen mit nur einem verlorenen Spiel deutlich für sich entscheiden, während unser zweites Doppel nach einem mit 7:5 gewonnenen ersten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste.

Bei 3:3 Matchpunkten aber 8:6 Sätzen hatte sich unsere Mannschaft damit für das Finale am Sonntag qualifiziert. Finalgegner war der RW Neu-Isenburg. Im Einvernehmen zwischen dem Verband und den Finalteilnehmern wurde die Final-Begegnung bei herrlichem Wetter auf unserer Anlage am Erlenborn ausgetragen.

Nach drei sehr deutlichen Einzelerfolgen und nur einer knappen Niederlage stand es nach den Einzeln bereits 3:1 für unsere Juniorinnen.

Nachdem anschließend auch beide Doppel gewonnen werden konnten, feierten unsere Juniorinnen einen deutlichen und wohlverdienten Sieg. Damit ging der Titel der Hessischen Mannschafts-Meisterinnen U12w zum zweiten Mal in Folge an unseren TC Schwalbach.

Auch die zweite Mannschaft unserer U12 Juniorinnen hat eine herausragende Saison vorzuweisen. In der mit sieben Mannschaften besetzten Kreisliga A gab sich unsere Mannschaft mit sechs Erfolgen bei unglaublichen 33:3 Matchpunkten und 66:7 Sätzen keine Blöße und wurde souverän Kreismeister.

Die männlichen Vertreter unseres Vereins in dieser Altersklasse gingen ebenfalls mit zwei Mannschaften an den Start.

Die erste Mannschaft der U12m hatte in der Bezirksoberliga einen schweren Stand, der durch personelle Engpässe noch erheblich erschwert wurde. In der mit acht Mannschaften stark besetzten Bezirksoberliga gelang es unserem Team mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlage punktgleich mit dem Tabellenvierten einen im Ergebnis starken fünften Platz zu erreichen und damit den Klassenerhalt zu sichern.

Die zweite Mannschaft der U12 Junioren startete in der Kreisliga A zusammen mit sieben weiteren Mannschaften. Am Ende der Saison standen sieben Erfolge gegen sieben Mannschaften bei

insgesamt 36:6 Matchpunkten und 74:16 Sätzen. Damit hat unsere Mannschaft U12mll als Kreismeister den Aufstieg in die Bezirksliga A geschafft.

In der Altersklasse U14 war unser Verein in der vergangenen Saison mit drei Juniorinnen- und zwei Junioren-Mannschaften vertreten.

Die erste Mannschaft unserer U 14 Juniorinnen musste in dieser Saison hierbei die leidvolle Erfahrung machen, dass Verbandsvorgaben und vermeintliche Verbandsinteressen am Ende der Saison das Erreichen hochverdienter Ziele erschweren oder gar verhindern können. In der mit sieben Mannschaften besetzten Bezirksoberliga des Tennisbezirks Wiesbaden setzte sich unsere erste Mannschaft der U 14 Juniorinnen mit sechs Siegen bei 34:2 Matchpunkten und 69:4 Sätzen fast schon beängstigend souverän durch. Als Bezirksmeister qualifizierte sich die Mannschaft damit für die Endrunde um die Hessische Mannschafts-Meisterschaft.

Aus schwer nachvollziehbaren Gründen hatte sich der Hessische Tennisverband jedoch dazu entschieden, die Endrunde um die Hessische Mannschafts-Meisterschaft in der Altersklasse U 14 am gleichen Wochenende auszutragen, an welchem auch die Endrunde in der Altersklasse U12 ausgetragen wurde.

Da gleich zwei Stammspielerinnen der U12 Mannschaft gleichzeitig Stammspielerinnen der U14 Mannschaft waren, war klar, dass nicht beide Mannschaften in Bestbesetzung in die jeweiligen Endrunden um die Hessische Mannschafts-Meisterschaft starten konnten. Daher wurde bereits frühzeitig seitens unseres Vereins darum gebeten, die beiden Endrunden-Termine auf zwei unterschiedliche Wochenenden zu legen.

Da dies seitens des hessische Tennisverbandes jedoch trotz Nachfragen abgelehnt wurde, musste letztlich durch uns Jugendwarte die schwere Entscheidung getroffen werden, in welcher Besetzung die beiden betroffenen Mannschaften zu den jeweiligen Endrundenbegegnungen reisen.

Während die U12 Juniorinnen den zuvor bereits geschilderten Erfolg feiern konnten, musste die dann zwangsläufig geschwächte erste Mannschaft unserer U14 Juniorinnen ein schweres Halbfinalspiel gegen den Kasseler TC 31 beim TC BW Kassel bestreiten.

Nach einem Zwischenstand von 2:2 nach den Einzeln gingen leider beide Doppel verloren, so dass unserer Mannschaft der Einzug in das Finale um die Hessische Mannschafts-Meisterschaft verwehrt blieb.

Allein das Erreichen der Endrunde um die Hessische Mannschafts-Meisterschaft ist jedoch bereits ein herausragender sportlicher Erfolg, auch wenn dieser mit dem Wermutstropfen behaftet ist, dass

vielleicht noch deutlich mehr hätte erreicht werden können, wenn man in Bestbesetzung hätte spielen können.

Auch wenn natürlich in keiner Weise absehbar ist, dass sich erneut Mannschaften unseres Vereins für die Teilnahme an der Endrunde um die Hessische Mannschafts-Meisterschaft im Jahr 2020 qualifizieren könnten, werden wir uns beim Verband mit Nachdruck dafür einsetzen, in den folgenden Jahren die Endrunden in den Altersklassen U12 und U14 wieder an unterschiedlichen Wochenenden durchzuführen, damit ähnliche Schicksale anderen Mannschaften und Vereinen erspart bleiben.

Die zweite Mannschaft unserer U14 Juniorinnen startete ebenfalls in der Bezirksoberliga, musste sich hier allerdings nach fünf Niederlagen und einer unentschiedenen Begegnung mit dem siebten und damit letzten Tabellenplatz zufriedengeben.

Die dritte Mannschaft unserer U14 Juniorinnen belegte in der Bezirksliga A den sechsten Tabellenplatz.

Einen besonders schweren Stand in ihren jeweiligen Ligen hatten in diesem Jahr unsere beiden Mannschaften der U14 Junioren. Die ohnehin schon wenig günstige Ausgangslage wurde durch personelle Ausfälle noch weiter verschärft, so dass es letztlich in dieser Saison in dieser Altersklasse darum ging, die anstehenden Medenspiele mit Würde und Anstand zu absolvieren. Die Mannschaft der U14ml startete in der Bezirksoberliga gegen sieben weitere Mannschaften aus dem Tennisbezirk Wiesbaden. Am Ende konnte leider keine der sieben Begegnungen gewonnen werden, so dass unsere Mannschaft den achten Tabellenplatz belegte.

Die zweite Mannschaft der U14 Junioren belegte in der Bezirksliga A ebenfalls den achten und damit letzten Tabellenplatz, so dass im Ergebnis beide Mannschaften in der folgenden Saison jeweils eine Liga niedriger starten werden.

Eine besonders starke Saison spielten auch die ältesten Jugendlichen unseres Vereins sowohl bei den Juniorinnen als auch bei den Junioren in der Altersklasse U18.

Die höchstplatzierte Mannschaft unseres Vereins, die Juniorinnen U18wl haben nach ihrem im letzten Jahr erreichten Aufstieg in die Hessenliga eine beeindruckende Saison auf Landesebene absolviert. In hochklassigen und spannenden Medenspielen konnten unsere Juniorinnen drei von sechs Begegnungen teils deutlich für sich entscheiden, während die drei weiteren Begegnungen teilweise denkbar knapp verloren gingen.

Insgesamt erreichten unsere Juniorinnen damit punktgleich mit dem Tabellenzweiten einen fantastischen drittem Platz in der Hessenliga.

Da fast alle Mitstreiterinnen unserer diesjährigen U18wl-Mannschaft auch in der kommenden Saison wieder spielberechtigt sein werden, freuen wir uns schon jetzt auf eine weitere Saison in der Hessenliga und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung von Zuschauern.

In der Kreisliga A setzte sich unsere zweite Mannschaft der U18 Juniorinnen gegen vier weitere Mannschaften mit vier klaren Siegen durch. Bei einer makellosen Bilanz von 24:0 Matchpunkten, also keinem einzigen verlorenen Match, und nur einem einzigen Satzverlust in der gesamten Saison hat sich die zweite Mannschaft unserer U18 Juniorinnen den Kreismeistertitel und damit den Aufstieg in die Bezirksliga A ganz ohne Frage redlich verdient.

Als ob sie sich verabredet hätten, haben alle drei Mannschaften unserer U18 Junioren in ihrer jeweiligen Liga den zweiten Tabellenplatz belegt.

In einer eng umkämpften Gruppenliga mit sieben Mannschaften hatte unsere erste Mannschaft der U18 Junioren leider zweimal das Nachsehen und belegte bei 8:4 Punkten und 32:22 Matchpunkten den zweiten Tabellenplatz hinter dem Aufsteiger RW Gießen, der bei 10:2 Punkten und damit einer Niederlage und 35:19 Matchpunkten nur eine knapp bessere Bilanz zu verzeichnen hatte. Die zweite Mannschaft unserer U18 Junioren spielte mit sieben weiteren Mannschaften in der Bezirksliga A. Bei vier Siegen und zwei Niederlagen blieb der zweite Tabellenplatz hinter Eintracht Wiesbaden II, der einzigen Mannschaft ohne Punktverlust.

Unsere Junioren U18mIII musste sich in der Kreisliga B lediglich dem späteren Aufsteiger, der zweiten Mannschaft des Kelkheimer TEV geschlagen geben und belegte bei 12:2 Punkten und 32:10 Matchpunkten ebenfalls den zweiten Tabellenplatz.

Mit insgesamt sechs Meistertiteln (im Falle der U12wl der doppelte Meistertitel als Bezirksmeister und Hessenmeister) haben unsere Medenmannschaften im Jugendbereich auch in diesem Jahr wieder hervorragende Erfolge zu verzeichnen.

Neben den Mannschaftserfolgen konnten viele Jugendliche unseres Vereins in diesem Jahr auch zahlreiche Erfolge in Einzelwettbewerben erringen.

Um dem geneigten Leser nur einen kleinen Überblick zu verschaffen, sollen an dieser Stelle lediglich die Einzelerfolge der Sommersaison zusammengefasst werden.

Bei den Kreismeisterschaften, die teilweise auch auf unserer Anlage ausgetragen wurden, konnten unsere Kinder und Jugendlichen vier Kreismeistertitel, fünf Vize-Kreismeistertitel und vier hervorragende dritte Plätze erzielen.

Bei den anschließenden Bezirksmeisterschaften erkämpften sich unsere Jugendlichen insgesamt vier Mal den Titel des Bezirksmeisters und erreichten fünfmal einen hervorragenden dritten Platz. Darüber hinaus konnte einmal die Nebenrunde der Bezirksmeisterschaften gewonnen werden und noch zweimal der dritte Platz in der Nebenrunde belegt werden.

Auch auf Landesebene waren unsere Jugendlichen in diesem Jahr erneut erfolgreich. Allen voran Lili Pauline Schultz, die in der Altersklasse U16 Hessenmeisterin wurde, gefolgt von Isabel Hahn in der Altersklasse U12 und Aryan Saleh in der Altersklasse U16, die jeweils Hessische Vizemeister wurden. Den dritten Platz bei den Hessischen Einzelmeisterschaften erreichten in der Altersklasse U14 Anna Sidorenko sowie in der Altersklasse U10 Yago Clemens und in der Altersklasse U18 Cédric Drenth.

Unsere Hochachtung und Gratulation auch auf diesem Wege nochmals an alle im vergangenen Jahr erfolgreichen Kinder und Jugendlichen unseres Vereins, sei es in Einzelwettbewerben oder auf Mannschaftsebene.

Als Jugendwarte freuen wir uns sehr mit allen Beteiligten über jeden einzelnen Erfolg. Ganz besonders freuen wir uns aber darüber, dass bei allen Erfolgen auch und gerade das miteinander unter unseren Jugendmitgliedern sich weiter positiv entwickelt. Nicht nur innerhalb der jeweiligen Mannschaften oder Altersklassen sondern auch altersübergreifend ist der vertrauensvolle Umgang miteinander die wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Vereinsarbeit.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Beteiligten für ihren jeweiligen Beitrag im Jahr 2019 und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2020.

Eure Jugendwarte
Wolfram und Johann

Bericht Leiter Technik

Liebe Tennisspieler,

die Saison im Freien ist leider wie immer viel zu schnell vorbei. Trotz extremer Hitze über einen längeren Zeitraum, hat es unsere Platzservice wieder einmal toll geschafft unsere Plätze rundum beispielbar zu halten. Hier gilt unser besonderer Dank der Fa. TKS. Wir werden sie auch wieder für die Saison 2020 beauftragen.

Was ist sonst noch auf unserer Anlage passiert: In Zusammenarbeit mit der Stadt und der besonderen Unterstützung durch Herrn Haueisen, haben wir eine Lingusterhecke gestiftet bekommen, die dann in Eigenleistung eingepflanzt wurde. Das kontinuierliche Wässern war nicht einfach, doch mit Unterstützung unseres Clubwirtteams und einzelner Mitglieder, haben wir für ein ordentliches Anwachsen gesorgt. Auch hier möchte ich mich bei einem Clubmitglied für die Spende des Ginghobaumes und seiner Mithilfe beim Einpflanzen bedanken.

Die Planung und Auslegung der LED – Beleuchtung in der Halle, wurde durch eine gezielte Montageaktion abgeschlossen. Entsprechende Fördermittel sind schon eingegangen bzw. sind noch im Zulauf. Als kleine Info zur Änderung der Lichtverhältnisse dient die kleine Faustformel: Bei doppelter Lichtstärke sind die bisherigen Stromkosten halbiert. In weitere Vorbereitung auf die Hallensaison wurden alle Silikonfugen in den Nassbereichen (einige mit Schimmelbefall!) entfernt und komplett neu verfugt. Das „noch offene Fenster“ an der Eingangsgiebelwand (defekter Stellmotor) wird umgehend repariert.

Im Außenbereich unserer Anlage wurden alle Zylinder der Türchen und Tore ausgetauscht. Es befanden sich eine Menge Schlüssel im Umlauf, ohne deren Besitzer zu kennen was bei etwaigen Versicherungsfällen zu Problemen führen kann. Die alten Schlüssel, die nicht mehr passen, können beim Clubwirt abgegeben werden.

Seitlich am Clubhaus wurde ein kleines Tor eingebaut, was einen sicheren Zugang vom Parkplatz zu unserer Anlage gewährleisten soll. Leider gab es auch hier wieder einmal „ganz Schlaue“, die durch Wegbiegen des Pfosten, auch beim abgeschlossenen Tor, Zugang zur Anlage bekamen. Hier wird aber entsprechend nachgebessert, damit das Tor wieder normal benutzt werden kann.

Im Sinne von guter Nutzung, Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit wurde auf Platz 2 eine neue Bank zur Probe aufgestellt. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen und auch einige Verbesserungsvorschläge. Weiteres Vorgehen wird im Vorstand behandelt.

Zum Ende des Berichtes möchte ich mich noch für die Beteiligung am Frühjahrsputz (über 50 Mitglieder) und beim Herbstputz (über 30 Mitglieder) bedanken. Wer aber zu den genannten Terminen keine Zeit hat, kann sich bei mir melden. Ich denke wir werden da schon etwas auf unserer Anlage zur Ableistung von Arbeitsstunden finden.

Dem „Hausmeisterteam Fam. Holewas“ gilt ein besonderer Dank für die durchgängig gut gepflegte und sehr ansprechende Anlage.

Euch / Ihnen eine schöne Hallensaison

Wolfgang Schmidt

Danke an alle Mannschaftsführer

Wir wissen, wieviel Arbeit und organisatorischer Aufwand in dieser Funktion steckt und bedanken uns über euren tollen Einsatz und der Mitgestaltung unserer erfolgreichen Saison! Und allen unterstützenden Eltern unserer jungen Mannschaftsführer/innen ebenfalls 😊

Mannschaft	Name	Mannschaft	Name
U8	Vahe Sarkisyan	U18w	Lilly Pauline Schultz
U10w	Frida Roisko	U18w II	Chanel Clemens
U10m	Konrad Feuerhake	U18m	Aryan Saleh
U10m II	Daniel Kaufholz	U18m II	Frederik Ziehn
U12w	Annik Freund	U18m III	Lennard Theiss
U12w II	Clara Köhl	Damen	Alexandra Büchner
U12m	Yago Clemens	Damen II	Lia Kröner
U12mII	Konrad Feuerhake	Damen 40	Beate Fellenz
U14w	Neele Riebell	Damen 50	Petra Rosenberger
U14w II	Josephine Vonhausen	Herren	Johann Busch
U14w III	Helena Hinz	Herren II	Frederik Stobbe
U14m	Aljosha Keil	Herren 30	Michael Henzler
U14m II	Jan Rogowski	Herren 40	Frank Lakebrink
		Herren 40 II	Hajo Elmer
		Herren 50	M. Brock/C. Cuadrado
		Herren 50 II	Jürgen Langfeld
		Herren 65	Wolfgang Möller

Unser Dank geht auch an die sich abwechselnden Mannschaftsführer der U9 Duo Cups!

Unsere Mannschaftsergebnisse im Überblick

Mannschaft	Ergebnis	Liga 2019	Liga 2020
U8	Verbleib	A-Runde	bleibt
U10w	Vize Meister	Bezirksliga A	bleibt
U10m	Vize Meister	Bezirksoberliga	bleibt
U10m II	Vize Meister	Bezirksoberliga	bleibt
U12w	Meister	Bezirksoberliga	bleibt (ist höchste Liga)
U12w II	Meister	Kreisliga A	Bezirksliga A
U12m	Verbleib	Bezirksoberliga	bleibt
U12m II	Meister	Kreisliga A	Bezirksliga A
U14w	Meister	Bezirksoberliga	bleibt (ist höchste Liga)
U14w II	Abstieg	Bezirksoberliga	Bezirksliga A
U14w III	Verbleib	Bezirksliga A	bleibt
U14m	Abstieg	Bezirksoberliga	Bezirksliga A
U14m II	Abstieg	Bezirksliga A	Kreisliga A
U18w	Verbleib	Hessenliga	bleibt
U18w II	Meister	Kreisliga A	Bezirksliga A
U18m	Vize Meister	Gruppenliga	bleibt
U18m II	Vize Meister	Bezirksliga A	bleibt
U18m III	Vize Meister	Kreisliga B	bleibt
Damen	Vize Meister	Gruppenliga	bleibt
Damen II	Meister	Kreisliga A	Bezirksliga A
Damen 40	Vize Meister	Bezirksliga A	Bezirksoberliga
Damen 50	Verbleib	Bezirksoberliga	bleibt
Herren	Meister	Bezirksliga A	Bezirksoberliga
Herren II	Vize Meister	Bezirksliga B	bleibt
Herren 30	Verbleib	Bezirksliga A	bleibt
Herren 40	Verbleib	Gruppenliga	bleibt
Herren 40 II	Verbleib	Kreisliga A	bleibt
Herren 50	Verbleib	Gruppenliga	bleibt
Herren 50 II	Meister	Kreisliga A	Bezirksliga A
Herren 65	Verbleib	Bezirksliga A	bleibt

Unsere Einzelergebnisse im Überblick

Wir haben zum ersten Mal diese Übersicht erstellt und sind uns sicher, dass diese Ergebnisse in keinem anderen Verein in unserer Region (evtl. auch überregional) erreicht wurden. Jeder/m einzelnen/m Teilnehmer/in beglückwünschen wir herzlichst und sind stolz, dass sie für unseren Verein antreten und dabei so erfolgreich sind. Betrachtet man es genauer und schaut sich die Anzahl der angetretenen Kategorien an und wie viele Finalsspiele von unseren Spielern/innen erreicht worden sind, ist dies einfach beeindruckend. Dabei haben wir uns nur auf die Meister und Vizemeister konzentriert. Würde man den 3. Platz noch einbeziehen, wäre diese Liste um viele Zeilen verlängert worden.

Meisterschaft	Teilgenommene Altersgruppen	Titel im Überblick	Name
Kreis (Sommer + Winter)	U10m, U11m, U8w, U9w, U10w, U10m, U11w, U12w, U12m, U14w, U16w, U16m	Meister	Alisa Sarkisyan (U8w) Sakura Yoshikawa (U9w 2x) Frida Roisko (U10w) Yago Clemens (U10m) Fritz Klauke (U10m) Laura von Bremer (U11w) Yago Clemens (U11m) Helena Ziehn (U12w) Aljosha Keil (U12m)
		Vize	Konrad Feuerhake (U10m 2x) Mate Marlon Lovric (U11m 2x) Selina Hehn (U12w) Helena Ziehn (U12w) Aljosha Keil (U12m) Lilli Boesch (U16w) Darius Moinian (U16m)

Meisterschaft	Teilgenommene Altersgruppen	Titel im Überblick	Name
Bezirk	U18m, U16w, U16m, U14w, U12w, U12m, U11w, U11m, U10m, U9w	Meister	Cedric Drenth (U18m) Aryan Saleh (U16m) Lilly Schultz (U16w) Neele Riebell (U14w) Isabel Hahn (U12w) Frida Roisko (U9w)
Hessische (Winter + Sommer)	U14w, U16w, U16m U12w	Meister	Isabel Hahn (U12w) Lilly Schultz (U16w)
		Vize	Isabel Hahn (U12w) Lilly Schultz (U16w) Aryan Saleh (U16m 2x) Cedric Drenth (U18m)
Hessische Mannschaft	U15w	Vize	Lilly Schultz und Anna Sidorenko (U15w)
Deutsche (Winter + Sommer)	U16w Einzel + Doppel	Meister im Doppel	Lilly Schultz
Jugend trainiert für Olympia	Gespielt für das Albert-Einstein-Gymnasium	Meister Regionalentscheid	Lilly Schultz, Alexandra Büchner, Isabel Hahn, Lia Kröner und Chanel Clemens
Peter Menge Cup	Gespielt für den Tenniskreis 65	Meister	Laura von Bremer und Yago Clemens

Impressionen Frühjahrsputz





Impressionen Tag der offenen Tür

6 15. MAI 2019



SCHWALBA



Der Tag der offenen Tür des Schwalbacher Tennisclubs musste aufgrund des schlechten Wetters in die vereinseigene Tennishalle neben den Plätzen „Am Erlenborn“ verlagert werden. Foto: Baumann

Die vielen Besucher des Tennisclubs trotzten dem schlechten Wetter – Wechsel in die Tennishalle

Regen am Tag der offenen Tür

● **Trotz des schlechten Wetters konnte der Tennisclub Schwalbach beim Tag der offenen Tür Ende April wieder einige neue Mitglieder gewinnen und viele Interessenten auf der Tennisanlage begrüßen.**

Der Vorstand und Cheftrainer Abdi Saleh samt seinem Trainerteam haben das geplante

Programm trotz des schlechten Wetters dank der vereinseigenen Tennishalle professionell durchführen können. Zahlreiche Kinder und Erwachsene konnten bei einem Probetraining die Sportart Tennis näher kennenlernen und auch die eigene Aufschlag-Geschwindigkeit messen lassen.

Die Clubbewirtschaftung wurde mit Unterstützung von

Club-Wirts Sait Göktepe in angenehmer Atmosphäre von einigen Besuchern wahrgenommen. Es gab wieder reichlich Kuchenspenden, deren Einnahmen der Tennisclub wieder an die EVIM-Schlockerstiftung in Hattersheim überreichen wird, um die sportlichen Aktivitäten der Werkstattmitarbeiter fördern zu können. **red**



Impressionen aus der Medenrunde

Euphorie schlägt Erfahrung

Tennis Junge Schwalbacherinnen fegen in der Gruppenliga Heusenstamm vom Platz

Ein erfolgreicher Saisonstart sieht anders aus. Für die Damen-Teams aus dem hiesigen Kreis verlief der erste Spieltag der Tennis-Gruppenligen nur wenig erfolgreich.

Main-Taunus. Einzig die junge Mannschaft des TC Schwalbach hielt die MTS-Flagge in der Gruppe 5 hoch und siegte beim TC Heusenstamm mit 9:0.

Gruppe 4, Westerbach Eschborn - TC Viernheim 3:6. „Ohne Julia Molitor, Christin Brunner, Julia Koths und Lisa Dörri wussten wir von vornherein, dass es in dieser Saison schwer werden könnte“, meinte Julia Dackweiler. Die Spielführerin der gastgebenden Mannschaft aus Niederhöchstadt musste zudem auf Nina Muth, die etatmäßige Nummer eins, verzichten. „Beim Gegner waren viele Spielerinnen mit Hessenliga-Erfahrung dabei“, stellte Dackweiler klar. So glückte es nur Sophie Duong an Position zwei, ein Match zu gewinnen. Gegen Lisa Giang behielt sie mit 6:4 und 6:3 die Oberhand. Weil auch Viernheim personelle Probleme hatte, wurde das sechste Einzel und das dritte Doppel von den Gästen nicht den Hauch einer Chance.

Ergebnisse, Einzel: Natavlie Reimer - Antonia Esterle 0:6, 2:6; Sophie Duong - Lisa Giang 6:4, 6:3; Clara Steinebach - Marisa Rothermel 4:6, 2:6; Alina Schacht - Sibyl Jost 0:6, 1:6, sechstes Einzel kampflos an Niederhöchstadt. - **Doppel:** Duong/Dackweiler - Esterle/Rothermel 1:6,



Ball und den Sieg vor Augen: Lilly Pauline Schultz und ihre Teamkolleginnen vom TC Schwalbach ließen bei ihrem 9:0-Sieg Gastgeber Heusenstamm nicht den Hauch einer Chance. Foto: Hikmet Temizer

1:6; Reimer/Brünckhorst - Giang/Haas 1:6, 1:6, drittes Doppel kampflos an Niederhöchstadt. - **Außerdem spielten:** GW Waldorf - TK Lärgen 1:8, SC 80 Frankfurt 8 - TC Nieder-Röden 9:0, TV Märling - TC Bergen-Enkheim 6:3.

Gruppe 5, TC RW Eckenheim - Tennis 65 Eschborn II 8:1. Die Gastgeberinnen waren in Bestbesetzung angetreten und Eschborn musste auf Simone Amstutz als Nummer eins verzichten. „So sind wir alle um eine Position nach

oben gerutscht und wurden gleich im ersten Spiel voll gefordert“, meinte Theresa Braun. Die Mannschaftsführerin der Hessenliga-Reserve verlor an Position drei selbst glatt in zwei Sätzen. Einzig Saskia Hempel gelang in ihrem Match gegen Eckenheims Nummer vier, Corinna Busse, ein hart erkämpfter 6:2, 1:6 und 7:6-Sieg. Stefanie Schacht unterlag an Position zwei gegen Maïke Haus unglücklich mit

4:6, 6:2 und 3:6. „Wir haben uns gut geschlagen und alles gegeben, die Matches waren enger als es der Gesamtspielstand aussagt“, stellte Braun abschließend klar.

Ergebnisse, Einzel: Annette Schwabler - Isabel Langfeld 6:4, 6:0; Maïke Haus - Stefanie Schacht 6:4, 2:6, 4:3; Viktoria Kraus - Theresa Braun 6:0, 6:1; Corinna Busse - Saskia Hempel 2:6, 6:1, 6:7; Sarah Stolzenburg - Nina Bühler 6:2, 6:1; Antonia Krauth - Arelia Augustinck 6:0, 6:3 - **Doppel:** Haus/Kraus - Schacht/Büh-

ler 6:2, 6:1; Schwabler/Krauth - Braun/Hempel 6:2, 6:2; Busse/Stolzenburg - Langfeld/Augustinck 7:5, 6:3.

TC Bickenbach - Kelkheimer TEV 9:0. Zwei Matches mussten die Kelkheimerinnen kampflos abschenken. Kapitänin Julia Ickstadt gab in ihrem Match gegen Bickenbachs Nummer drei, Sandra Schäfer, verletzt auf. Und auch das dritte Doppel wurde den Gastgeberinnen geschenkt. Nach der bitteren Nie-

derlage ohne eigene Matchpunkte mussten sich Ickstadt und Co. eingestehen, dass sie auch in Bestbesetzung gegen diesen Gegner keine reelle Siegchance gehabt hätten.

Ergebnisse, Einzel: Vanessa Frychel - Miriam Neumann 6:3, 6:4; Linda Lindenau - Mara Spier 6:4, 7:6; Sandra Schäfer - Julia Ickstadt 1:0, Aufgabe; Ickstadt: Michelle Fischer - Alexandra Bürger 6:0, 6:1; Luisa Schollmeyer - Lisa Vasquez 6:2, 6:3; Sara Nidow - Katja Sauer 6:2, 6:0. - **Doppel:** Frychel/Fischer - Neumann/Spier 6:0, 6:2; Schäfer/Schollmeyer - Vasquez/Sauer 6:0, 6:2, drittes Doppel: kampflos an Bickenbach.

TC Heusenstamm - TC Schwalbach 0:9. Seit mehr als fünf Jahren spielt der Stamm der Schwalbacher Mannschaft schon zusammen. „Das wir nun auch auf Landesebene so erfolgreich aufspielen können, hat uns selbst überrascht“, stellte Alexandra Büchner klar. Die Spielführerin lobte ihre talentierten Kameradinnen für den „sensationalen Start“. „Wahrscheinlich hat uns die jugendliche Euphorie und die Dominanz der Mädels bei Jugend-Hessenmeisterschaften in den letzten Jahren geholfen.“ Gegen ihre deutlich erfahreneren Gegnerinnen holten die Gäste neun Zweisatz-Siege. Auch die Neuzugänge Kathrin Löhn und Nele Riebell gewannen ihre ersten Meden-Matches für den TC.

Ergebnisse, Einzel: Patricia Jachmann - Lilly Pauline Schultz 0:6, 0:6; Laura Lubeseder - Kathrin Löhn 2:6, 2:6; Alina Lubeseder - Nele Riebell 4:6, 4:6; Emelie Settler - Rebecca von Schilling 0:6, 1:6; Isabel Fritsche - Alexandra Büchner 1:6, 1:6; Laura Springer - Nikozi Hansiampiava 5:7, 2:6. - **Doppel:** L und A. Lubeseder - Schultz/Löhn 4:6, 1:6; Settler/Mitroudis - Riebell/von Schilling 4:6, 0:6; Fritsche/Springer - Büchner/Hansiampiava 5:7, 4:6. - **Außerdem spielten:** TC Bad Soden-Salmünster - TEV Kronberg II 1:8. *awo*

U12-Mädchen sind Hessenmeister

Schwalbach. Die U12-Tennis-Mädchen des TC Schwalbach in der Besetzung Frida Roisko, Isabel Hahn, Sophie Wintrich, Annik Freund und Helena Ziehn wurden Hessenmeister, nachdem sie deutlich im Bezirk Wiesbaden gewonnen hatten.

Nach den Punktrunden im Bezirk traten alle Bezirksmeister gegeneinander an. Der TC Schwalbach wurde als Vorjahressieger direkt ins Halbfinale gelost und spielte auf der Anlage des GW Fulda dort gegen den SC Frankfurt 80. Nach den Einzeln stand es 2:2, so dass die Doppel über den Sieg entscheiden mussten. Schwalbach hatte jedoch einen Satz Vorsprung, so dass ein Doppel Sieg zum 3:3 und zum Einzug ins Finale reichte. Das erste Doppel schaffte dies mit 6:0, 6:1 mehr als deutlich.

Im Finale trafen die Schwalbacher Mädchen auf RW Neu-Isenburg. Bei perfektem Tenniswetter führte Schwalbach nach den Einzeln bereits mit 3:1 und konnte sich zu diesem Zeitpunkt wegen der besseren Spieldifferenz vor den Doppeln über den Gesamtsieg freuen. Das 5:1 rundete die Siegesserie der Schwalbacher ab. Mit dem Hessentitel endete eine perfekte Saison.



Frida Roisko, Isabel Hahn, Sophie Wintrich (hinten von links), Annik Freund und Helena Ziehn (vorne) gewannen die Hessische Endrunde.







Impressionen Doppel(t) Spaß Turnier



Impressionen 1. Möbel Sachs Cup



Impressionen Schulprojekt mit dem Albert-Einstein-Gymnasium



Impressionen Hallenmasters



Impressionen Ehrung der Jugendlichen



Impressionen Saisonabschlussfest



Wir suchen genau dich/euch!

Ein Ehrenamt bringt nicht nur euch selbst Freude, sondern ihr setzt euch aktiv für euren Verein ein und sichert so sein Bestehen und seine positive Entwicklung. Kein Amt muss allein bewältigt werden. Es gibt viele helfende Hände im Vorstand, die euch unterstützen und auch bei den Mitgliedern. Gerne kann ein Amt auch mit mehreren Personen besetzt werden, so dass ihr euch die Aufgabenfelder aufteilen könnt.

Bei Interesse bitte beim Vorstand melden.

Wir suchen ab Februar/März 2020:

- Gesellschaftswart/in
- Organisator/in der neuen Clubkleidung
- Organisator/in des nächsten Club-Magazins